

Geschäftsbericht



2005

INHALT

Bericht des Vorstandes	2
Lagebericht	5
Geschäftsverlauf	5
Darstellung der Lage	7
Prognose	8
Hinweise auf wesentliche Risiken	9
Sonstige Angaben	9
Abhängigkeitsbericht	9
Jahresabschluss	11
Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Bestätigungsvermerk	15
Bericht des Aufsichtsrates	16
Ansprechpartner und Adressen	17

BERICHT DES VORSTANDES



Bernward Peters



Florian Neubauer

Das Geschäftsjahr 2005

Das Geschäftsjahr 2005 haben wir mit einem Umsatz von rd. 150 Mio. Euro und einem Gewinn vor Steuern von etwa 3,5 Mio. Euro erfolgreich abgeschlossen. Trotz der weiterhin schwierigen Marktbedingungen haben wir damit unser geplantes Ergebnis erreicht.

Wir haben unseren Umsatz und unser Betriebsergebnis gegenüber den Vorjahren deutlich verbessern und in allen relevanten Geschäftsfeldern erheblichen Zuwachs verzeichnen können.

Wir bedanken uns bei unseren langjährigen und bei unseren neuen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die Interessen unserer Kunden und der Nutzen für unsere Kunden standen stets im Mittelpunkt unseres wirtschaftlichen Handelns. Wir werden auch in der Zukunft alles daran setzen, die hohen Ansprüche und Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen.

Das abgelaufene Geschäftsjahr brachte uns mit der Einführung des neuen Energiewirtschaftsgesetzes endlich und nach langem Warten den erhofften neuen Rechtsrahmen für unsere Geschäftstätigkeit. Wenngleich die Umsetzung der einzelnen Bestimmungen des neuen Energiewirtschaftsgesetzes und das Wirken der Bundesnetzagentur noch auf sich warten lassen, so zeigen sich erste positive Effekte für unsere Geschäftsentwicklung.

Von einem endlich diskriminierungsfreien Wettbewerb zu sprechen, wäre freilich deutlich verfrüht. Nach wie vor versuchen die etablierte Versorgungswirtschaft und deren Verbände VDEW, VKU und BGW alles in ihrer Macht stehende zu tun, um den

Wettbewerb zu verhindern, zu erschweren und zu verzögern. Der traurige Blick auf die Entwicklung des Gasmarktes zeigt dieses mit aller Deutlichkeit. Erste Signale aus der Bundesnetzagentur geben aus Sicht der Energieverbraucher zwar Anlass zur Hoffnung, doch nicht zuletzt das hohe Niveau von Netznutzungsentgelten und Transportkosten haben die deutsche Wirtschaft bereits nachhaltig in Mitleidenschaft gezogen und gefährden weiterhin den wirtschaftlichen Aufschwung.

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr zudem drastisch gestiegener Energiekosten sensibilisieren die Energieverbraucher und zwingen sie, sich mit dem Thema Energiebeschaffung stärker denn je auseinanderzusetzen.

In diesem Umfeld behaupten wir uns mit Fleiß und Engagement, mit innovativen Produktideen und maßgeschneiderten Energiedienstleistungen, unserer Flexibilität und unserer Dienstleistungsorientierung.

Wir expandieren weiter und wir sind – sofern dieses zum gegenwärtigen Zeitpunkt schon abschätzbar ist – sicher, auch unsere für das kommende Jahr geplanten Ziele zu erreichen.

Die Entwicklung in den Geschäftsbereichen Energieversorgung, Energiehandel und Energiedienstleistungen stellt sich wie folgt dar:

Energieversorgung

Mit zwischenzeitlich deutlich mehr als 20.000 Zählpunkten von Filialunternehmen und Bündelkunden haben wir unsere Stellung als erfolgreicher Spezialanbieter in diesem Segment ausbauen können. Mit einer Vielzahl neuer Industriekunden – ohne dass wir im abgelaufenen Jahr Kunden verloren haben – dürften wir uns mittlerweile zu den größten konzernunabhängigen neuen Versorgungsunternehmen zählen.

Auch im schwierigen Gasmarkt haben wir unsere Geschäfte weiter entwickeln können und die Kostensituation unserer Kunden teilweise deutlich verbessern können. Wir bleiben, wenn z. Zt. auch noch in bescheidenem Umfang, aktiver Spieler auf dem deutschen Gasmarkt und wir sind für eine weitergehende Liberalisierung und für eine Ausweitung des Gasgeschäftes bestens aufgestellt.

Energiehandel

Unser Handelsgeschäft ist im letzten Jahr ebenfalls kräftig gewachsen. Dieses liegt natürlich zum einen an der Ausweitung unseres Versorgungsgeschäftes, zum anderen aber auch daran, dass wir zwischenzeitlich Öl und insbesondere auch CO₂-Zertifikate handeln. Gerade die Einführung des europaweiten Handels mit Treibhausgas-Emissionsberechtigungen, den sog. CO₂-Zertifikaten hat dabei zu einer deutlichen Erhöhung unseres Handelsvolumens geführt.

Während wir Öl in erster Linie zur Preisabsicherung formelgebundener Gaspreise handeln, kaufen und verkaufen, vermarkten wir CO₂-Zertifikate ausschließlich für unsere Kunden und sehen darin eine sinnvolle und ergänzende Dienstleistung unseres Angebotspektrums.

Auf die Preisentwicklung an den Rohstoffmärkten und am Markt für CO₂-Zertifikate gehen wir im Lagebericht eingehend ein.

Energiedienstleistungen

Mit dem Bilanzkreis- und Netznutzungsmanagement, der strukturierten Beschaffung und dem Portfoliomanagement für energieintensive Kunden haben wir bereits vor Jahren begonnen, unseren Kunden den direkten Zugang zum Großhandelsmarkt und damit alternative Beschaffungsmöglichkeiten zu bieten. Der Aufbau einer entsprechenden Organisation und die permanente Arbeit an unserem Energiedatenmanagement zahlen sich nun aus.

Unser Geschäft mit überwiegend Transportbezogenen Energiedienstleistungen hat sich erfreulich entwickelt und zeigt die höchsten Zuwachsraten. Mehr denn je trennen sich die großen Industriekunden von der klassischen Vollstromversorgung und damit von der Abhängigkeit einzelner Lieferanten und setzen auf eine strukturierte Energiebeschaffung.

Unsere IT- und Abrechnungsinfrastruktur stellen wir mittlerweile auch dritten Energieunternehmen zur Verfügung. Mit einem namhaften Energieanbieter haben wir uns im abgelaufenen Jahr auf die komplette Übernahme von Abrechnungs- und Buchhaltungsaufgaben verständigen können. Das Projekt läuft reibungslos zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten.

Gründung der GETEC IT GmbH

Die IT wird für unser Unternehmen und unser Geschäft immer wichtiger und gehört in professionelle Hände. Der direkte Zugriff auf alle unternehmensrelevanten Daten ist Grundvoraussetzung für erfolgreiches Handeln. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, unseren IT-Bereich in ein neues Unternehmen, die GETEC IT GmbH, einzubringen. Die GETEC IT betreut mit ihren Softwareentwicklern und Administratoren unsere gesamte IT und bietet Dritten alle IT-Dienstleistungen, unter anderem in den Bereichen Energiedatenmanagement, Multi-Utility-Abrechnung und Workflow Management an.

Das Geschäft mit Drittkunden läuft hoffnungsvoll an. Sitz der GETEC IT GmbH ist Hannover.

Gründung der GEM Gesellschaft für Energieversorgung und -management mbH

Mit der Gründung der GEM Gesellschaft für Energieversorgung und -management mbH mit Sitz in Wien, haben wir uns Ende des abgelaufenen Jahres

entschlossen, auch im österreichischen Energiemarkt Fuß zu fassen. Auch in Österreich lahm der Wettbewerb und wir sehen als Konzernunabhängiges und Konzerninteressenfreies Unternehmen gute Marktchancen für unsere Produkte und Dienstleistungen. Erste Projekte laufen bereits erfolgreich und viel versprechend.

Ausblick

Wir haben in einem schwierigen Marktumfeld ein solides und nachhaltiges Geschäft aufgebaut. Jede weitergehende Marktöffnung kann auf unser Geschäft nur einen positiven Einfluss haben. Für eine entsprechende Marktöffnung sind wir in allen Be-

reichen bestens aufgestellt. Neben unseren klassischen Geschäften arbeiten wir weiterhin an neuen Projekten und Ideen. Wir sind zuversichtlich, im kommenden Jahr eine weitere Stufe in unserer Entwicklung erfolgreich zu erklimmen.

Der Erfolg der GETEC Energie AG liegt in dem Vertrauen unserer Kunden und ist der Erfolg der Mitarbeiter der GETEC Energie AG. Unser Dank gilt daher nochmals allen Mitarbeitern in Magdeburg, Weimar und Hannover für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr vorbildliches und unermüdliches Engagement.



Bernward Peters



Florian Neubauer

LAGEBERICHT

Geschäftsverlauf

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Trotz der dämpfenden Einflüsse der im Berichtsjahr drastisch gestiegenen Ölpreise blieb die Weltwirtschaft im Jahr 2005 auf Wachstumskurs. Das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) lag bei 3%.

Damit konnten weder die Länder der Eurozone (Wachstum BIP: 1,2%) Schritt halten, noch Deutschland, das mit einem Wachstum von 0,9% zum wiederholten Mal unter dem europäischen Durchschnitt blieb und ebenfalls zum wiederholten Mal die Stabilitätskriterien der EU nicht einhalten konnte.

Zwar zeigte sich Deutschland wieder exportstark, aber die Binnenkonjunktur litt nach wie vor unter der Kaufzurückhaltung der Verbraucher. Daran änderte auch die Bundestagswahl im September 2005 nichts. Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist mit mehr als 5 Millionen Arbeitslosen kritischer denn je; ein Ende der Misere zeichnet sich nicht ab.

Der Stromverbrauch in Deutschland ist im Jahr 2005 um rund 1% gestiegen; der Erdgasverbrauch in 2005 blieb gegenüber 2004 nahezu unverändert.

2. Rechtliche Rahmenbedingungen

Nach einem unveränderten rechtlichen Umfeld in den letzten Jahren haben sich mit der Einführung des EU-weiten CO₂ Emissionshandelssystems zum Januar 2005 und der Verabschiedung des zweiten Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts (EnWG im Sommer 2005) die rechtlichen Rah-

menbedingungen im Berichtsjahr weitreichend verändert.

Nach mehreren ergebnislosen Anläufen ist mit dem neuen Energiewirtschaftsgesetz das deutsche Energierecht grundlegend reformiert worden. Kern des neuen Gesetzes ist die Einführung einer Regulierungsbehörde, die insbesondere die Transportentgelte für Strom- und Gasnetze überwachen soll und auf diesem Weg für mehr Transparenz und Wettbewerb auf dem Strom- und Gasmarkt sorgen soll. Als zentrale Regulierungsbehörde ist die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA) eingesetzt worden.

Grundsätzlich versprechen wir uns von der Bundesnetzagentur und auch den übrigen Bestimmungen des neuen Energiewirtschaftsrechts, (insbesondere von den Vorgaben zur Vereinfachung des Gasnetz zugangsmodells, und den neuen Vorgaben für die Entflechtung des Netzbetriebes) positive Wettbewerbseffekte für den bis dato unregulierten und der Willkür der etablierten Energieversorger ausgelieferten Energiemarkt.

Wie weit die Entscheidungen der Bundesnetzagentur reichen werden, können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschätzen. Jedwedes Eingreifen kann allerdings nur positive Auswirkungen für den Wettbewerb und damit positive Auswirkungen auf unser wirtschaftliches Handeln haben.

Seit dem 01.01.2005 benötigen alle Betreiber von Feuerungsanlagen mit einer Leistung von mehr als 20 MW sog. CO₂ Emissionszertifikate. Diese Zertifikate sind über die nationalen Allokationspläne in der ersten Handelsperiode 2005–2007 kostenlos an die CO₂ Emittenten ausgeteilt worden. In den

kommenden Handelsperioden sehen die nationalen Allokationspläne geringere Zuteilungen vor, um die deutschen Emissionsziele zu erreichen. Ziel des europäischen Emissionshandelssystems ist es, den CO₂ Emissionen einen handelbaren „Marktwert“ zu geben, um so Investitionsanreize für emissionsarme Verfahren zu schaffen.

Trotz der kostenlosen Zuteilung hat die Einführung des CO₂ Emissionshandelssystems zu einer drastischen und vielfach kritisierten Erhöhung der Strompreise in Deutschland geführt. Die damit verbundenen sog. „Windfall-Profits“ sind Gegenstand einer Reihe von Beschwerden gegen die 4 großen Kraftwerksbetreiber. Ob diese allerdings zu einer Rückzahlung verpflichtet werden können, ist höchst fraglich. Unser Geschäft ist davon nicht betroffen.

3. Entwicklung des Strommarktes

Mangels der bisher ausgebliebenen regulatorischen Eingriffe haben sich die Bedingungen im Strommarkt im Berichtsjahr nicht grundlegend verändert. Diskriminierende Entgelte und Transportbedingungen bleiben damit das große Wettbewerbshindernis.

Am Großhandelsmarkt für Strom stand neben den starken Ölpreisen insbesondere die Entwicklung des CO₂-Marktes im Vordergrund. Dieser Markt hat nicht nur eine sehr hohe Liquidität erreicht, sondern hat sich auch preislich sehr fest entwickelt. Anfangs unter 10€/MWh gehandelt, erreichten die Zertifikate der ersten Handelsperiode Mitte des Jahres Preise um die 29€/MT, Ende des Jahres immerhin noch deutlich über 20€/MT.

Vor diesem Hintergrund stiegen die Jahresgrundlast-Notierungen des Terminmarkts im Jahresverlauf stetig um mehr als 50% auf über 50€/MWh. Im Spothandel erreichte die Tagesgrundlast bis über 140€/MWh.

4. Entwicklung des Gasmarktes

Obwohl wir im Berichtsjahr neue Gasprojekte gewinnen konnten und neue Durchleitungen erwirkt haben, kann weiterhin von einem liberalisierten Gasmarkt keine Rede sein. Zwar beschäftigen sich die großen Transporteure mit der Entwicklung sog. Entry-Exit-Modelle, wie sie zunächst die BEB eingeführt hat, aber die weiterhin prohibitiv hohen Transportentgelte blockieren alle Wettbewerbsbemühungen.

Ein gemessen an seiner Liquidität nennenswerter Großhandel für Gas hat sich in Deutschland bisher nicht entwickeln können. Der nahestehende liquide Handelsplatz ist weiterhin der sog. TTF (Title Transfer Facility) in den Niederlanden. Der Zugang von und nach Holland wird aber im Wesentlichen von der E.ON Ruhrgas kontrolliert.

Sowohl die Termin- als auch die Spotpreise für Gas stiegen im Jahresverlauf von unter 14€/MWh auf deutlich über 20€/MWh. Im ersten Quartal gab es im Spotmarkt Preisspitzen von über 50€/MWh.

5. Geschäftsentwicklung

Trotz des wettbewerbsfeindlichen Umfeldes bleibt unsere Geschäftsentwicklung weiterhin erfreulich. Mit einem Ergebnis von 3,34 Mio. Euro haben wir es geschafft, unsere ambitionierte Planung zu erreichen. Unsere Geschäftsentwicklung ist weiterhin in allen Geschäftsfeldern, auf denen wir tätig sind, expansiv. Nach wie vor sind wir erfolgreich in Marktnischen tätig und entwickeln individuelle Problemlösungen, Angebote und Dienstleistungspakete für unsere Kunden. Wir behaupten uns durch Transparenz, Flexibilität und konsequente Dienstleistungsorientierung und heben uns auf diese Weise von der etablierten Versorgungswirtschaft deutlich ab.

6. Gründung der GETEC IT GmbH und der GEM Gesellschaft für Energieversorgung und -management GmbH

Vor dem Hintergrund der gestiegenen Anforderungen an unseren IT-Bereich und aufgrund offenkundiger Bedürfnisse unserer Kunden in Sachen IT-Unterstützung und Outsourcing von Geschäftsprozessen haben wir uns im Mitte 2005 dazu entschlossen, die GETEC IT GmbH zu gründen. Gegenstand der neuen Gesellschaft ist die Belieferung der GETEC Energie AG und verbundener Unternehmen, deren Kunden sowie Dritter mit IT-Beratung, Hard- und Software. Dazu gehören auch der Kauf und Verkauf, der Betrieb und die Vermietung von Hard- und Software. Sitz der Gesellschaft ist Hannover. Die GETEC IT GmbH ist für die GETEC Energie AG erfolgreich tätig und entwickelt zunehmend das Geschäft mit externen Kunden.

Außerdem haben wir uns Ende 2005 dazu entschlossen, unsere Geschäfte auch nach Österreich auszuweiten, und zu diesem Zweck haben wir die GEM Gesellschaft für Energieversorgung und -management mbH mit Sitz in Wien gegründet. Gegenstand der neuen Gesellschaft ist der Vertrieb der Produkte und Dienstleistungen der GETEC Energie AG sowie der Einkauf und Verkauf von Energie auf eigene Rechnung. Ferner zählen die Erzeugung, der Transport und Handel mit Energie und Energiederivaten sowie der Betrieb von Messstellen und alle damit verbundenen Dienstleistungen und das Halten und Verwalten aller dazu erforderlichen Anlagen für eigene und fremde Rechnung zum Unternehmensgegenstand. Wir sind überzeugt davon, mit unseren Produkten und Dienstleistungen erfolgreich im österreichischen Markt tätig zu werden, außerdem sehen wir uns unseren Filialunternehmen gegenüber in der Pflicht, uns neben den deutschen Standorten in einem ersten Schritt auch die österreichischen Standorte zu betreuen.

Über einen weiteren Ausbau unserer Aktivitäten werden wir erst dann entscheiden, wenn wir den nachhaltigen Erfolg in Österreich als gesichert ansehen.

B. Darstellung der Lage

Angesichts des schwierigen Energiemarktes beweist unser Unternehmensergebnis, dass wir alles getan haben, um uns erfolgreich für den sich weiter liberalisierenden Markt zu positionieren. Das hohe Energiepreisniveau auf der einen Seite, bei exorbitanten Unternehmensgewinnen der etablierten Energieversorger auf der anderen Seite, führt nachhaltig zu Unverständnis bei den Energieverbrauchern und zu dem Druck, sich mit neuen Beschaffungsmodellen auseinanderzusetzen und zu dem Wunsch, mit vertrauenswürdigen und konzernunabhängigen Unternehmen zusammen zu arbeiten. Vor diesem Hintergrund fühlen sehen wir uns mit der augenblicklichen Situation gut aufgestellt und sind zuversichtlich, auch in den kommenden Jahren unsere Unternehmensziele zu erreichen.

Die Umsatzerlöse der GETEC Energie AG erreichten im mittlerweile 5. Geschäftsjahr einen Wert von 145.803 TEUR. Mit einem Ergebnis von 1.790 TEUR haben wir unser geplantes Ergebnis erreichen können. Die Beschaffungsmärkte zeigten sich für uns ohne Engpassfaktoren für die Gesellschaft. Ebenso ergaben sich im Bereich Finanzierungen bzw. Gewährung bankgesicherter Vertragserfüllungsbürgschaften keinerlei Schwierigkeiten. Mit einer Bilanzsumme von 43.317 TEUR und einem Eigenkapital von 3.924 TEUR ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 9,06 %.

Die Ertragslage, gemessen am Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 3.393 TEUR, stellt sich als gut dar. Auf der Basis der o.g. Umsatzerlöse ergibt sich unter Berücksichtigung der Stromsteuer und des Materialeinsatzes von 126.527 TEUR ein Rohergebnis von 6.773 TEUR.

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20.05.2005 haben wir unser gezeichnetes Eigenkapital von 1 Mio. Euro auf 2 Mio. Euro erhöht.

Prognose

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2005 verlief in etwa so, wie es unsere ursprüngliche Planung vorgesehen hat. Zur zukünftigen Entwicklung des Unternehmens sei auf die nachfolgende Erfolgsplanung verwiesen. Aufgrund der überwiegend kurzen, d. h. ein- bis zweijährigen Vertragslaufzeiten, können die Jahre 2007 und 2008 nur grob abgeschätzt und hochgerechnet werden.

	Plan 2006 TEUR	Plan 2007 TEUR	Plan 2008 TEUR
Umsatzerlöse	150.000	150.000	200.000
+ Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge			
Summe betriebliche Erträge	149.875	150.000	200.000
- Materialaufwand	142.488	142.613	190.000
Rohergebnis	7.387	7.387	10.000
- Personalaufwand	2.755	3.031	3.500
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. Anlagevermögen	348	400	450
- sonstige betriebl. Aufwendungen	1.665	1.450	1.550
Betriebsergebnis	2.619	2.506	4.500
- Finanzergebnis	275	250	275
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.894	2.756	4.775
- Steuern (ohne Öko-/Stromsteuer)	1.157	1.102	1.910
Ergebnis der GuV	1.736	1.654	2.865

C. Hinweise auf wesentliche Risiken

1. Wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotentiale

Über wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotentiale ist nicht zu berichten, die künftige Zahlungsfähigkeit ist gewährleistet, langfristige Vermögensverluste zeichnen sich nicht ab.

2. Rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale

Zudem bestehen keine rechtlichen Bestandsgefährdungspotentiale, Überschuldung, sowie Zahlungsunfähigkeit sind auszuschließen.

3. Sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die jedoch nicht bestandsgefährdend sind.

Sonstige Risiken, die besonderen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind z. Zt. nicht erkennbar.

D. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2004 sind nicht bekannt.

Voraussichtliche Entwicklung

Zur voraussichtlichen Entwicklung wird auf Punkt B Darstellung der Lage, Prognose für die Jahre 2005 bis 2007 verwiesen.

Abhängigkeitsbericht

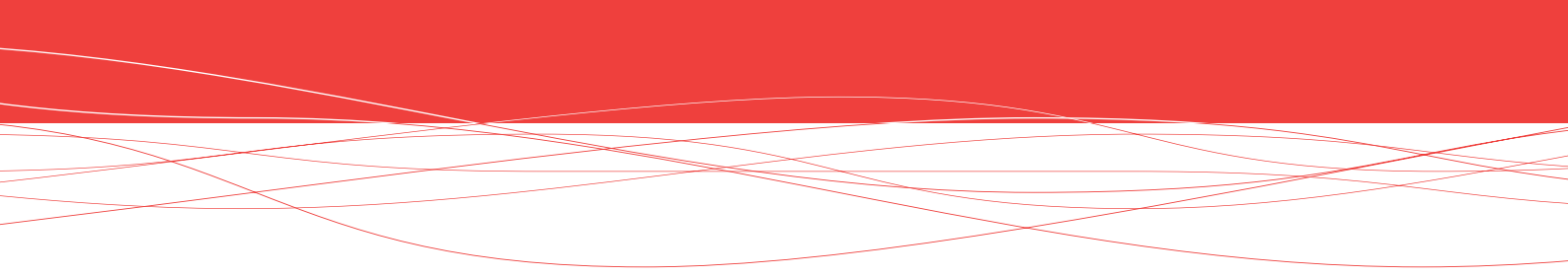
Gemäß den Vorschriften des § 312 AktG wurde der Bericht des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt:

Nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem Rechtsgeschäfte vorgenommen und die Maßnahmen ergriffen wurden, haben wir bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und sind durch die Maßnahmen nicht benachteiligt worden.

Hannover, den 23. Juni 2006

gez. Bernward Peters

gez. Florian Neubauer



**JAHRESABSCHLUSS ZUM
31. DEZEMBER 2005**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2005
DER GETEC ENERGIE AG, HANNOVER**

Bilanz

Aktiva		31.12.2005 EUR	31.12.2004 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		444.689,00	165
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		409.188,50	283
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	29.100,00		4
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	495.170,77		695
		524.270,77	699
		1.378.148,27	1.147
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. geleistete Anzahlungen		3.900.000,00	1.432
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.593.495,50		11.032
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	965.176,48		2.698
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 965.176,48 (TEUR 2.698)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.449.500,24		2.088
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 9.406.336,08 (TEUR 2.053)			
		25.008.172,22	15.818
III. Wertpapiere			
1. Sonstige Wertpapiere		704.182,17	–
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		12.283.256,22	13.053
		41.895.610,61	30.303
C. Rechnungsabgrenzungsposten		43.835,88	46
		43.317.594,76	31.496

Passiva		31.12.2005 EUR	31.12.2004 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.000.000,00	1.000
II. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklagen	189.072,10		100
2. Andere Gewinnrücklagen	42.548,22		1.006
		231.620,32	1.106
III. Bilanzgewinn		1.692.369,96	3.786
		3.923.990,28	5.892
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	934.641,67		260
2. Sonstige Rückstellungen	3.630.692,00		3.606
		4.565.333,67	3.866
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.408.473,62		11.343
– davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 15.000,00 (TEUR 0)			
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 10.408.473,62 (TEUR 11.343)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	441.407,32		456
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 441.407,32 (TEUR 456)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	23.978.299,87		6.995
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 17.423.799,87 (TEUR 6.995)			
– davon aus Steuern: EUR 6.410.660,94 (TEUR 1.958)			
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 37.230,48 (TEUR 36)			
		34.828.180,81	18.794
D. Rechnungsabgrenzungsposten		90,00	2.944
		43.317.594,76	31.496

Gewinn- und Verlustrechnung

		2005 EUR	2004 TEUR
1. Umsatzerlöse	145.803.195,49		90.148
abzgl. vereinnahmte und abzuführende Stromsteuern und Ökosteuern	-12.502.697,39		-9.831
		133.300.498,10	80.317
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.135.075,13	2.576
		134.435.573,23	82.893
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-126.371.509,55		-74.512
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-155.094,33		-136
		-126.526.603,88	-74.648
		7908.969,35	8.245
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.571.467,38		-2.163
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-285.412,23		-225
– davon für Altersversorgung: EUR 13.775,44 (TEUR 10)			
		-2.856.879,61	-2.388
5. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		-474.755,24	-189
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.631.580,89	-1.737
		2.945.753,61	3.931
7. Erträge aus Beteiligungen		–	615
– davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (TEUR 615)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		478.055,44	372
– davon an verbundene Unternehmen: EUR 167.395,76 (TEUR 267)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-30.798,41	-52
		447.257,03	935
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.393.010,64	4.866
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.607.024,52	-763
12. Sonstige Steuern		-4.544,06	-5
13. Jahresüberschuss		1.781.442,06	4.098
14. Gewinnvortrag		–	58
15. Einstellung in die gesetzliche Rücklage		-89.072,10	–
16. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		–	-370
17. Bilanzgewinn		1.692.369,96	3.786

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

D. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlage 1.1 bis 1.3 beigefügten Jahresabschluss der GETEC Energie AG, Hannover, zum 31. Dezember 2005 und dem als Anlage 1.4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GETEC Energie AG, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst

die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard 450 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.).

Zu dem von uns mit Datum vom 05. Mai 2006 erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk verweisen wir auf Abschnitt E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.

Hannover, den 05. Mai 2006

AUDITA Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

G. Gaedecke
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2005 GEM. § 171 ABS. 2 AKTG



Karl Gerhold

Der Aufsichtsrat ist von der Geschäftsführung regelmäßig durch mündliche und schriftliche Berichte über die Entwicklung und Lage des Unternehmens sowie über wesentliche Geschäftsvorgänge unterrichtet worden.

Anhand dieser Auskünfte hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung überwacht, alle Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, sowie sonstige Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung eingehend beraten und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Gegenstand der Beratungen waren insbesondere Maßnahmen zur Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit sowie der weiteren Expansion des Unternehmens, grundsätzliche Fragen der operativen und strategischen Unternehmensentwicklung sowie sonstige wesentliche geschäftliche Vorgänge.

Der Jahresabschluss 2005 und der Lagebericht wurden von der AUDITA GmbH Wirtschaftsprüfungs-

gesellschaft Hannover geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Seitens des Aufsichtsrates bestehen keine Einwände gegen den Jahresabschluss und den Lagebericht. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der GETEC Energie AG für das Geschäftsjahr 2005 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für die im Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

Hannover, den 02. Juni 2006

Dr. Karl Gerhold
Vorsitzender des Aufsichtsrates
der GETEC Energie AG

AUFSICHTSRAT

Dr. Karl Gerhold
Vorsitzender

Dipl.-Kfm. Ludwig Tiedau
(Steuerberater)
stellv. Vorsitzender

Dr. Wolfgang Krafczyk
(Rechtsanwalt und Notar)

VORSTAND

Dipl.-Kfm. Bernward Peters
Vorsitzender
Telefon: (05 11) 51 949 110

Dipl.-Ing. Florian Neubauer
Telefon: (05 11) 51 949 110

PROKURIST

Dipl.-Kfm. Jörn Plewka
Telefon: (03 91) 25 68 334

Vorstandsassistentin
Simone Friedrichs
Telefon: (05 11) 51 949 110

ANSCHRIFTEN

GETEC ENERGIE AG

Hannover

Goseriede 4
30159 Hannover

Telefon (05 11) 51 949 100
Telefax (05 11) 51 949 197

E-Mail info@getec-energie.de
Internet www.getec-energie.de

GETEC ENERGIE AG

Niederlassung Magdeburg

Albert-Vater-Straße 50
39108 Magdeburg

Telefon (03 91) 25 68 330
Telefax (03 91) 25 68 331

GETEC ENERGIE AG

Niederlassung Weimar

Goetheplatz 5
99423 Weimar

Telefon (03643) 808 237
Telefax (03643) 808 238

GETEC IT GmbH

Goseriede 4
30159 Hannover

Telefon (05 11) 51 949 300
Telefax (05 11) 51 949 399

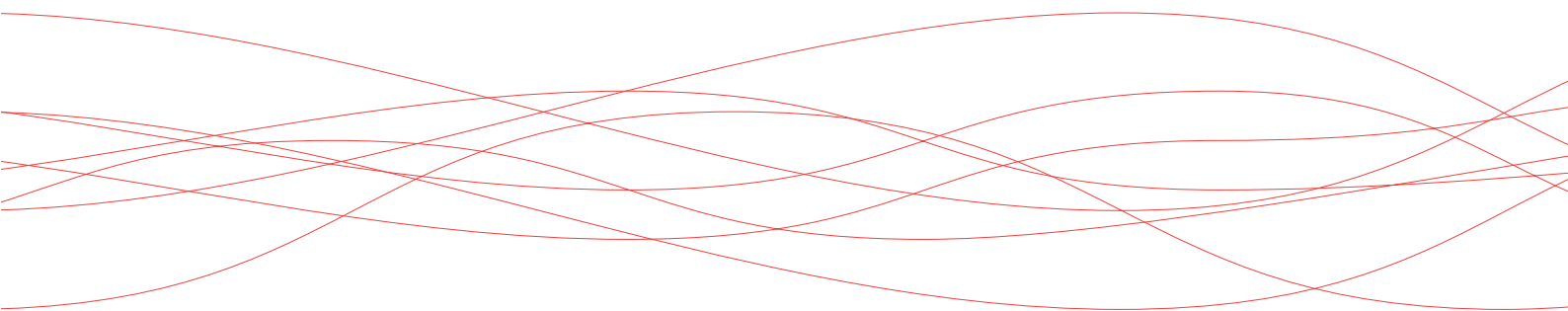
E-Mail info@getec-it.de
Internet www.getec-it.de

GEM

Ges. für Energieversorgung
und -management mbH

Linke Wienzeile 4
A 1060 Wien

E-Mail info@gem.at
Internet www.gem.at



● GETEC ENERGIE AG
Hannover
Goseriede 4
30159 Hannover